

Rede zum Haushaltsentwurf der Stadt Murrhardt für d Jahr 2019,

vorgetragen von Herrn Stadtrat Edgar Schäf für die SPD-Stadtrats-fraktion

HAUSHALTSREDE 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mößner, meine Damen und Herren,

zuerst vielen Dank an die Verwaltung, an die Herren Holub und Braulik sowie den Mitarbeitern in der Kämmerei, für die Vorbereitung des Entwurfs der Haushaltsplanung 2019, den wir gemeinsam in den letzten Sitzungen beraten haben.

Schön wäre es, wenn wir im Gemeinderat demnächst auch die noch rückständigen Bilanzen beraten könnten.

Kommen wir gleich zum Positiven: Unsere Finanzlage ist gut. Dies liegt vor allem an den hohen Gewerbesteuer- und Einkommenssteuereinnahmen, aber auch am guten Verkauf von neuen Bauplätzen.

So ist es auch folgerichtig, dass wir im neuen Jahr weitere Beträge zum Erwerb von Grundstücken eingestellt haben.

Für den neuen Haushalt kann zum vierten Mal nach Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts ein positives ordentliches Ergebnis ausgewiesen werden.

Auch die geplanten Abschreibungen von 2,78 Mio. Euro können erwirtschaftet werden.

Nach Abzug unserer Tilgungsleistungen für aufgenommene Darlehen von ca. 633 TEUR kann eine Netto Investitionsrate von 1,2 Mio. Euro generiert werden.

Trotz hoher zu erwartender Einkommenssteuereinnahmen haben wir aufgrund steigender Kreisumlage, steigender Personal- Sach- und Dienstleistungsaufwendungen , und eines etwas geringeren interkommunalen Finanzausgleichs eine Verschlechterung von ca. einer halben Million für den Ergebnishaushalt 2019.

Positiv für den Moment ist der Schuldenabbau um ca. 600 TEUR, eine Verringerung der Pro-Kopf Verschuldung von unter 500 € pro Einwohner und dass eine Neuverschuldung in 2019 nicht notwendig ist.

Die zur Zeit für die Stadt Murrhardt gute Finanzlage kann sich in absehbarer Zeit aber schnell wieder ändern.

Immerhin planen wir für die nächsten Jahre weitere hohe Investitionen, die aller Voraussicht nach zu einer Neuverschuldung von etwa 10 Mio. € führen werden.

Schwerpunkte liegen bei der Bildung, Erziehung sowie der Infrastruktur, also Sanierung der Schulen, Neubau des Klosterhofkindergartens, Abwasserbeseitigung und Hochwasserschutz; wobei wir uns den Hochwasserschutz sparen könnten, wenn durch die Veränderung des Klimas weitere Sommer wie der von 2018 anstehen.

Nicht zu vergessen der Neubau unserer Schulturnhalle.

Auch das Breitbandprojekt macht Kopfzerbrechen und ist finanziell noch keineswegs in trockenen Tüchern. Ob die Telekom hier der richtige Partner ist, wagen wir zu bezweifeln. Was wir in letzter Zeit so hören fehlt es der

Telekom einfach an Kapazitäten und verlässlichen Zuständigkeiten.

Bei allen geplanten Investitionen müssen wir sehr genau darauf achten, ob dies alles notwendig ist oder zum Teil zu gegebener Zeit neu überdacht werden muss.

Ich denke, wir müssen sehr sensibel die weitere Entwicklung beobachten und die geplanten Investitionen danach ausrichten.

Die Frage ist, wie geht es insgesamt mit der deutschen Wirtschaft weiter und wie wirkt sich das auf unser Budget in Murrhardt aus.

Ich nenne nur die weltweiten Handelsbeschränkungen, den Brexit, unsere dynamischen Italiener und das Thema Auto, was uns in unserer Region naturgemäß besonders hart treffen kann.

Wobei derzeit die Konjunktur in der Region Stuttgart noch glänzt.

Nach einer Umfrage der Industrie- und Handelskammer Stuttgart beurteilen die Betriebe in der Region ihre aktuelle Lage mit 94,5% als gut oder befriedigend und nur mit 5,5 % als schlecht.

Die Ertragslage wird von 89,6 % als gut oder befriedigend eingeschätzt und von 10,4 % als schlecht.

Die Geschäftserwartung für das kommende Jahr wird von 89,8 % als besser oder gleich gut erwartet, nur 10,1 % erwarten zurückgehende Geschäfte.

Das klingt erstmal nicht schlecht. Schauen wir mal, wie es in 12 Monaten aussieht.

Am Herzen liegt uns von der SPD Fraktion nach wie vor der soziale Wohnungsbau, aber auch der normale Bau von Miet- oder Eigentumswohnungen in Murrhardt.

Wir sollten entsprechende Grundstücke vorhalten, damit wir bei Bedarf und entsprechenden Investoren schnell Grundstücke zur Verfügung stellen können. Hier geht es nicht um Einfamilienwohnhäuser, sondern um den Bau von Mehrfamilienobjekten.

Der Bund will, dass bis 2021 1,5 Millionen Wohnungen entstehen.

Er plant ein großes Wohn- und Mietpaket. Beschlossen ist das allerdings noch nicht.

Es soll Steuererleichterungen geben, warten wir ab, was wirklich im Bundestag beschlossen wird.

Dass bezahlbarer Wohnraum dringend notwendig ist, sieht man auch in unseren Bereichen.

In der Murrhardter Zeitung waren neulich 2 Wohnungen zur Vermietung ausgeschrieben. Eine in Backnang, Altbau, 110 qm, Miete kalt 1.200,00 Euro, in Murrhardt, 3 Zimmer, 118 qm, Miete kalt 900,00 Euro. Wer bitte, kann und will dies als Normalverdiener noch bezahlen?

In unseren Großstädten wie Hamburg, Berlin, Frankfurt kaufen ausländische Investoren Wohnungen auf um Geld zu verdienen und treiben unsere Immobilienpreise nach oben. Die wissen, wie man Geld macht.

Einen Wunsch, der derzeit leider bei uns nicht erfüllbar ist, haben wir noch:

Einen kostenlosen Kindergarten für die Murrhardter Eltern von kleinen Kindern.

In Rheinland-Pfalz und Berlin sind alle entsprechenden Einrichtungen frei. In Mecklenburg-Vorpommern ab 2020. In unserem „armen“ Baden-Württemberg ist dieses leider nicht möglich.

Dennoch soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass sich gerade die SPD auf Bundesebene in diesen Tagen sehr für die Kinderbetreuung engagiert. Im Rahmen des Gute Kita Gesetzes werden für die kommenden Jahre erhebliche Mittel zur Verbesserung der Situation bereitgestellt. Zu den bereits geplanten 5,5 Milliarden wurden nun aktuell nochmals 300 Mio. EURO für eine bessere Personal.-und Infrastruktur in Aussicht gestellt.

Wenn also zunächst auch der Besuch der Kinderbetreuung noch nicht kostenlos sein kann, so wird sich zumindest das Angebot der Einrichtungen verbessern.

Schließen möchte ich mit einem Zitat von Helmut Schmidt:

„Die Demokratie lebt vom Kompromiss. Wer keine Kompromisse machen kann, ist für die Demokratie nicht zu gebrauchen“.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion stimmt dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2019 zu.

